

Der Todesfall in der Familie

Aufgaben-Checkliste

Ein Todesfall in der Familie tritt meistens plötzlich und unerwartet ein. Im ersten Moment kann man es nicht fassen und kann keinem vernünftigen Gedanken nachgehen. Deshalb haben wir die notwendigen Schritte aufgelistet, welche in einem derartigen „Notfall“ vorzunehmen sind.

Für die Vollständigkeit der aufgeführten Punkte wird keine Garantie übernommen, da jeder Fall sich ein wenig von dem anderen unterscheidet.

1. Nach Eintritt des Todes sofort den **Hausarzt/ diensthabenden Bereitschaftsarzt** benachrichtigen.
Er stellt die **Todesbescheinigung** aus.
2. Das **Bestattungsunternehmen** ihrer Wahl mit der Überführung des/der Verstorbenen beauftragen.
3. Versorgung von eventuell vorhandenen **Haustieren** sicherstellen.
 - a) Füttern und Tränken
 - b) Mit der Familie den Verbleib abklären.
4. **Haus- und Wohnungsschlüssel** sicherstellen.
 - a) Wer hat einen Haus- und Wohnungsschlüssel?
 - b) Wo sind die restlichen Haus- und Wohnungsschlüssel?
 - c) Wer muss weiterhin Zugang zum Haus/der Wohnung haben, wenn kein Ehe-/Lebenspartner mehr vorhanden ist?
5. Abbestellung von **Dienstleistungen**.
 - a) Lebensmittelversorgung
 - b) Essen auf Rädern
 - c) Hausnotruf
 - d) Pflegedienst

6. Die im Haus/Wohnung und Garten vorhandenen **Blumen und Pflanzen** gießen.
7. Die **Heizungsanlage** auf das unbedingt notwendige Maß zurückfahren.
8. Die **Gas- und Wasserversorgung** am Haupthahn abstellen.
9. Am **zentralen Schaltkasten der Elektroanlage** des Hauses/der Wohnung folgende Sicherungen/Sicherungsautomaten ausschalten:
 - a) Küchenherd
 - b) Waschmaschine
 - c) Alle Räume, die nicht mehr begangen werden.
 - d) In den übrigen Räumen alle Stecker elektrischer Geräte aus den Steckdosen ziehen.
 - e) Fernseh- und Radio-Antennenkabel aus den Buchsen ziehen.
10. Alle **Fenster und Türen**, die nach außen gehen, im Haus/ in der Wohnung verschließen.
11. Beim **Standesamt** des Sterbeortes die Sterbeurkunden (mind. 5) ausstellen lassen. (Totenbescheinigung des Arztes und Personalausweis des/der Toten mitnehmen.)
12. **Beerdigung** planen. Hierbei kann der Bestattungsunternehmer nach Absprache vieles übernehmen.
 - a) Erwerb eines **Wahl- oder Reihengrabes** (bei Erd- oder Feuerbestattung) mit detailliertem schriftlichen Angebot (Grund- und Pflegekosten).
 - b) **Sarg** bestellen.
 - c) **Terminfestlegung** bei der Stadt oder Kirche für die **Trauerfeier/ Beerdigung**.
 - d) **Musikalische Untermalung** während der Trauerfeier, in der Kirche (Orgelspiel, u. a.) und am Grab während der Beisetzung.
 - e) **Dekoration** für die Trauerfeier in der Kirche/Aussegnungshalle/Kapelle einschl. Kerzenbeleuchtung bestellen.
 - f) **Sargbinde, Kränze und Handsträuße** bestellen.
 - g) **Ablauf der Trauerfeier** (Gottesdienst/Rede des Bestatters) abstimmen. Evtl. weitere Redner engagieren.

- h) **Zeitungsanzeige** (Familienanzeige, Nachruf) bestellen.
 - i) Mit der zuständigen gesetzlichen und/oder privaten **Krankenkasse** und falls erforderlich mit der **Handwerkerorganisation** die notwendigen Schritte abklären.
 - j) **Trauerbriefe** und **Danksagungen** entwerfen und drucken lassen oder fertige kaufen.
13. **Adressen** der Anschriften für die Trauerbriefe und Danksagungen zusammenstellen.
14. **Imbiss/Trauerkaffee** nach der Trauerfeier/Beerdigung in einem Cafe, Restaurant oder einer Gaststätte bestellen.
15. **Benachrichtigung, Kündigung und Abrechnung** mit den
- a) Hausrats-, Feuer-, Gebäude-, und Lebensversicherungen,
 - b) Unfall-, Privathaftpflichtversicherung und weitere Versicherungen
 - c) Sterbekassen
16. Deutsche Rentenversicherung Bund
- a) Benachrichtigung über den Tod des/der Rentenbeziehers/-in.
 - b) Überbrückungsgeld (dreimonatige Rentenfortzahlung) bei der Rentenversicherungsstelle beantragen.
 - c) Rentenbezug bei der zuständigen Rentenrechnungsstelle stoppen.
 - d) Für Ehepartner: Bei der Bundes- oder Landesversicherungsanstalt den eigenen Rentenanspruch geltend machen.
17. Bei Anspruch von **Versorgungsbezügen** aus der Beamtenversorgung diese bei der zuständigen Dienstbehörde und Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst beantragen.
18. Trauerkleidung kaufen/leihen.
19. **Arbeitgeber** (und Berufsverband) den Sterbefall mitteilen.
Firmenpension stoppen oder ändern.
20. Bei **Alleinstehenden** bitte
- a) Wohnung kündigen.
 - b) Telefon (Festnetz und Mobilfunk) kündigen.

- c) Fernsehen und Radio abmelden.
 - d) Zeitungen abbestellen.
 - e) Deutsche Post informieren und Sendungen evtl. nachsenden lassen.
 - f) Daueraufträge bei Banken/Sparkassen ändern oder stoppen.
 - g) Bei Terminzahlungen die Fälligkeiten und Kündigung prüfen.
 - h) Auto abmelden.
 - i) Kfz-Versicherung kündigen.
21. **Mitgliedschaften** kündigen:
- a) Vereine
 - b) Verbände
 - c) sonst. Gruppierungen
22. **Kunden** und evtl. **Kreditgeber** benachrichtigen.
23. Evtl. einen **Rechtsanwalt/Notar** einschalten.
24. Evtl. einen **Steuerberater** befragen/beauftragen.
25. Weitere **Angehörige, Bekannte** und **Freunde** benachrichtigen.
26. Termine bei **Ärzten** (Haus-, Fach- und Zahnärzten) absagen.
27. **Sonstige Termine** gemäß Terminplaner absagen.
28. **Erbschein** bei zuständigem Nachlassgericht beantragen und Testament eröffnen lassen (evtl. einen Notar einschalten).

Diese Checkliste ist entstanden bei der Erstellung der
**„Informationsmappe für den
Krankheits- und Pflegefall, Notfall und Todesfall“.**

Die komplette Informationsmappe können Sie beim
Bayerischen Roten Kreuz erwerben.